

Hebbel, Friedrich: Das Mädchen Nachts vor'm Spiegel (1845)

1 Vor'm Spiegel steht sie, die schöne Maid,
2 Bei nächtlicher Zeit,
3 Und spricht in magdlichem Scherze,

4 Indem sie den eigenen Reiz beschaut:
5 Wann werd' ich Braut? –
6 Auf einmal erlischt da die Kerze.

7 Und als nun die Nacht ihr Bild verschluckt,
8 Da wird sie durchzuckt
9 Von einem ahnenden Schmerze,

10 Ihr ist, als ob ihr der finstre Tod
11 Den Arm jetzt bot
12 Und Gott befiehlt sich ihr Herze.

(Textopus: Das Mädchen Nachts vor'm Spiegel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33964>)